

Vorrede.

Rheinische / Elßische / Hessische / Wetterauische /
sche / 2c. Dertter / so in dreyen Theilen der besag-
ten Topographiæ, als / von der Untern Pfalz /
Elß / und Hessen / 2c. stehen / zusammen gefast /
und unter einen Titul / namlich den Oberrheini-
schen Kraiße / und so fortan / referiret.

Im übrigen / hab ich ins gemein die weit-
läufftige Beschreibungen der Länder / und Plä-
tze / samt fast allen Kriegs- und dergleichen Sa-
chen / bey allen Kraißen / (auffer was die letztere
Jahr hero für geloffen / weiters gefunden / und
berichtet worden) an disem Ort ausgelassen ;
weilen dieselben in der obangeregten Topo-
graphia Germaniæ (dergleichen Werck /
wegen der so schönen / künstlichen / und wol ge-
troffenen Kupfer- Figuren / in solcher Menge /
so lange Teutschland stehet / nie heraus kom-
men / und deswegen billich / von allen Liebha-
bern ihres Vaterlands / wann Sie das Ver-
mögen darzu haben / entweder ganz / oder / nach
jedes Belieben / ein Theil davon / von den Hera-
ren Merianischen Erben / 2c. in Franckfurt er-
kaufft werden solte) eingebracht worden seyn :
Man auch den Theil vom Schwabenland ab-
sonderlich in 4. ohne Figuren / mit der Chro-
nick / oder Zeitbüchlein / zu Ulm gedruckt ha-
ben kan.

3f